

Unterdecken - Anschlüsse im vorbeugenden Brandschutz

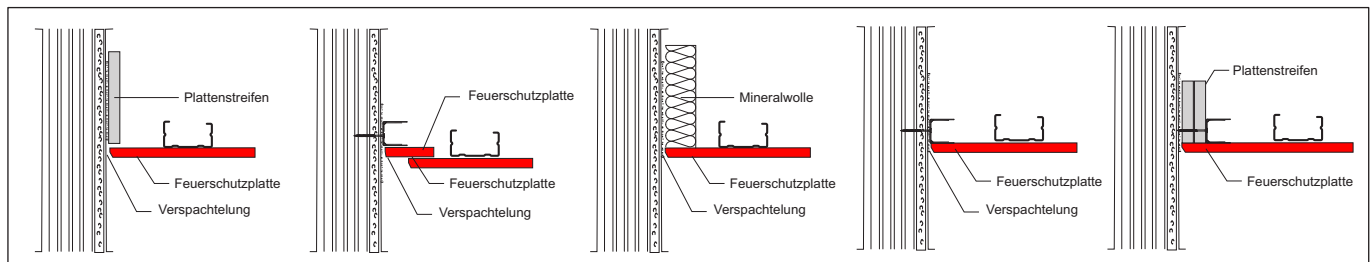
Brandschutztechnisch geprüfte und nachgewiesene Bauteilanschlüsse müssen gegenüber angrenzenden Bauteilen immer dicht ausgeführt werden. Dies gilt sowohl für Anschlüsse an Massivbauteile als auch für Anschlüsse an Trennwandkonstruktionen in Trockenbauweise.

Unterdecken in Verbindung mit Rohdecken der Bauart I - IV sowie Unterdecken, die allein klassifiziert sind, können an Bauteile angeschlossen werden, wenn diese zumindest der gleichen Feuerwiderstandsklasse angehören.

Alle zum Einbau vorgesehenen Komponenten und Konstruktionsdetails sind in DIN 4102 und/oder mittels allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen beschrieben.

Planer und Verarbeiter auf der Baustelle sind verpflichtet, diese Vorschriften zu beachten und umzusetzen.

Anschlussuntergründe müssen eben sein; ggf. sind Zusatzaßnahmen (GKF-Streifenhinterlegung oder Ausgleichsspachtelung) erforderlich, die eine Dichtigkeit des Anschlusses gewährleisten, wobei Anschlussverspachtelungen, durch Kellenschnitt/Papiertrennstreifen getrennt, zu begrenzenden Bauteilen auszuführen sind.



Ausführungsbeispiele Schemazeichnung Wandanschlüsse

Deckenbauarten I-III und Holzbalkendecken/-dächer mit Unterdecken aus Gipsplatten gem. DIN 4102

Deckenbauarten	Bauart I		oder		<p>Stahlträgerdecken aus Stahl-, Stahlfachwerkträgern oder Stahlgitterträgern mit U/A-Wert $\leq 300 \text{ m}^1$ und einer oberen Abdeckung aus Poren-, Bimsbeton oder Leichtbetonbauteilen sowie Stahl- oder Spannbetondecken mit Zwischenbauteilen aus Leichtbeton oder Ziegeln jeweils mit einer Unterdeckenbekleidung aus Gipsplatten DIN EN 520/DIN 18180 mit geschlossener Fläche.</p>
	Bauart II				<p>Stahlträgerdecken aus Stahl-, Stahlfachwerkträgern oder Stahlgitterträgern mit U/A-Wert $\leq 300 \text{ m}^1$ und einer oberen Abdeckung aus Stahl- oder Spannbetondecken bzw. -dächer jeweils mit einer Unterdeckenbekleidung aus Gipsplatten DIN EN 520/DIN 18180 mit geschlossener Fläche.</p>
	Bauart III				<p>Stahlbeton- und Spannbetondecken aus Normalbeton bzw. -dächer jeweils mit einer Unterdeckenbekleidung aus Gipsplatten DIN EN 520/DIN 18180 mit geschlossener Fläche.</p>
	Bauart IV		oder		<p>Holzbalkendecken mit Holzbalken oder Holzrippen mit Breite $b \geq 40 \text{ mm}$ und einer oberen Abdeckung aus Holzdielung Dicke $\geq 21 \text{ mm}$ mit Nut + Feder DIN 4072 oder Holzwerkstoffplatten Dicke $\geq 16 \text{ mm}$ mit Nut + Feder – Ausbildung DIN EN 13986 oder harter Bedachung aus z.B. Betondachsteinen/Dachziegel jeweils mit einer Unterdeckenbekleidung aus Gipsplatten DIN EN 520/DIN 18180 mit geschlossener Fläche.</p>